

Linofix

UZIN RK 36

Set zur Linoleumreparatur

Anwendungsbereiche:

Dispersionsklebstoff mit kurzer Ablüftezeit für die Anwendung als Linoleum-Reparaturset. Zur Klebung und Sanierung von Blasen, Hohlstellen, Hängebuchten oder Stippnähten auf allen saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen im Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ alle Linoleumbeläge, Korklinoleum oder Korkment
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe-, Industrie-, sowie im Sportstättenbereich, z. B. Bürogebäude, Wohnungsbau, Krankenhäusern, Sporthallen u.s.w.
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

Geeignet auf:

- ▶ saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung

Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN RK 36 lässt sich einseitig oder im Kontaktverfahren anwenden. Die Konsistenz ist besonders dünn eingestellt, somit lässt sich der Klebstoff sehr leicht einspritzen und verarbeiten. Durch sein schnelles Abbindeverhalten können die Reparaturstellen bereits nach 1 Stunde endbehandelt oder mit Schmelzdraht verschmolzen werden.



Zusammensetzung: Naturlatex, Wasser.

- ▶ Kurze Ablüftezeit
- ▶ Schneller Tack mit Fadenzug
- ▶ Extrem schnelle Festigkeitsentwicklung
- ▶ Auch für schwer zugängliche Stellen
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Flasche mit Injektionspritze und Nadel
Liefergröße:	0,5 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	cremeweiß
Verbrauch:	je nach Anwendung
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15°C am Boden
Ablüftezeit:	ca. 10 Minuten*
Einlegezeit:	ca. 30 Minuten*
Belastbar:	nach 1 Stunde*
Endfestigkeit:	nach 24 Stunden*
Nähte verschmelzen:	nach 1 Stunde*

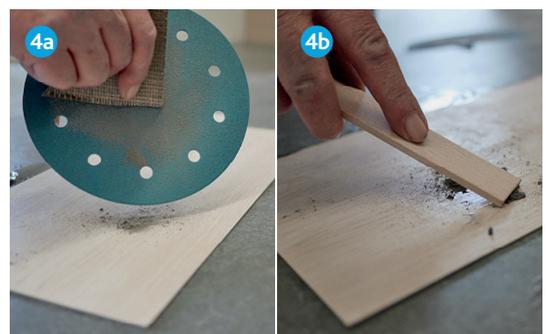
* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Verarbeitung:

Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit warmem Wasser entfernen. Angetrocknete Klebstoffrückstände können auf elastischen Belägen abgerubbelt oder mit den Reinigungstüchern z.B. der UZIN Clean Box entfernt werden.

Reparatur von Blasen:

- 1 Blase je nach Größe per Schrägschnitt mit einer Hakenklinge öffnen. Bei einer Blasengröße von 5 cm Durchmesser ist ein Schnitt ausreichend, bei größeren Blasen sind zwei oder mehr Schnitte empfohlen.
- 2 UZIN RK 36 kreisförmig und gleichmäßig in die Öffnung einspritzen. Nach der Anwendung die Spritze sofort mit klarem Wasser gründlich reinigen. Eine weitere Klebespritze kann auch über Wolff (Art.-Nr. 15835) bezogen werden.
- 3 Kräftig anreiben und überschüssigen Klebstoff entfernen. Ein dicker Schichtaufbau des Klebers ist zu vermeiden. Fläche mindestens eine Stunde beschweren.
- 4 Herstellen einer Reparaturpaste mittels Linoleummehl und Sekundenkleber. Diesen in die Sanierstelle einbringen und trocknen lassen. Die Reparaturstelle ggf. fein beischleifen und mit z.B. RZ Lino Siegel (Art.-Nr. 52037) überarbeiten. Alternativ kann die Reparaturstelle auch mit erhitztem Schmelzdraht geschlossen werden.



Reparatur von Stippnähten:

- 1 Anheben der Stippnaht. Linoleumüberstand gleichmäßig zurückschneiden.



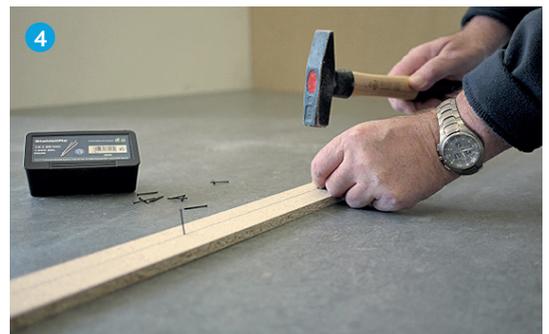
- 2 UZIN RK 36 gleichmäßig unter die Naht spritzen. Nach der Anwendung die Spritze sofort mit klarem Wasser gründlich reinigen. Eine weitere Klebespritze kann auch über Wolff (Art.-Nr. 15835) bezogen werden.



- 3 Die Naht mit der Wolff Andrückrolle Duo (Art.-Nr. 20859) kräftig anwalzen und überschüssigen Klebstoff entfernen. Ein dicker Schichtaufbau des Klebers ist zu vermeiden.



- 4 Mit Wolff Stahlstiften z. B. 25 mm (Art.-Nr. 60425) Holzleiste (ca. 5 – 10 cm Breite) in Längsrichtung auf der Naht abnageln. Die Stahlstifte hierbei nur so weit eingeschlagen bis sie „ziehen“. Nach einer Trockenzeit von mindestens einer Stunde kann die Holzleiste entfernt werden.



- 5 Die Naht ausfräsen, z. B. mit dem Wolff Fugenhobel (Art.-Nr. 13423).



- 6 Die Naht anschließend neu verschmelzen und den Schmelzdraht mit dem Viertelmondmesser abstoßen. Ggf. die Naht überarbeiten z. B. mit RZ Lino Siegel (Art.-Nr. 52037).



Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis 0 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Die Abbindegeschwindigkeit des Klebstoffs hängt außerdem stark von der Saugfähigkeit der zu verklebenden Oberflächen ab.
- ▶ Der Nahtabstand vor dem Verschmelzen zwischen einzelnen Linoleumbahnen sollte Postkartenstärke betragen.
- ▶ Der Untergrund muss fest, eben, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.
- ▶ Eine Hohlstellen- oder Stippnahtsanierung ist nur möglich, wenn die Untergründe dauer trocken sind und die Ursache der Hohlstellenbildung nicht aus einem zu feuchten Untergrund herrührt.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen. (z. B. EN, DIN, VOB, OE, SIA, u. a.) Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall/Hausmüll.